

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 6

Artikel: Was baut Bern?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WAS BAUT BERN?

AUFAHMEN VON KNIPSKLEX

Nebenstehend links:
Ansicht der romanischen Altstadt
entschein komfortable Wohnhäuser
auf dem hohen Gryphenhübeli



Das städtische Gaswerk hat zu anderen Erweiterungen einen neuen Füllturm bauen lassen



Wohnhäuser bekommen geschwifte Linien an Erkern und Balonen, die dem ganzen Haus etwas behäbig wohnliches geben

Nr. 6

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

189



Auch die neuen Hochschulbauten an der Muldenstraße zeigen strenge Bauart. Es sind sechs Gebäude, die unter anderne die Abteilungen für Gerichtsmedizin, Naturwissenschaften und das pharmazeutische Institut aufnehmen sollen



Man reift Bäume, die nahe an den Neubau heranreichen, nicht mehr um, sondern lässt sie als willkommenen Bindestrich zur Natur stehen



Die Südfront der Landesbibliothek ist durch Einschieben des niedrigeren mittleren Teiles angenehm unterbrochen



Unterstehendes Bild:
Die neue Landesbibliothek auf dem Kirchenfeld, die im Frühling bezogen wird und rund 5 Millionen Franken kostet, zeigt klare, strenge Linien